



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach, Dr. Wolfgang Heubisch, Dr. Dominik Spitzer** und **Fraktion (FDP)**

Coronamaßnahmen überdenken: Durchführung des 2. Staatsexamens (M2) für Medizinstudierende

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für bayerische Medizinstudierende die Möglichkeit zu schaffen, ihr 2. Staatsexamen (M2) bis spätestens Ende Juni 2020 absolvieren zu können.

Begründung:

Aufgrund der Corona-Krise wurde seitens der Staatsregierung die Entscheidung getroffen, das 2. Staatsexamen (M2) für Medizinstudierende, welches am 15.04.2020 geschrieben hätte werden sollen, um ein Jahr auf 2021 zu verschieben. Bayern folgt damit der „Verordnung zur Abweichung von der Approbation sordnung für Ärzte bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ vom Bundesgesundheitsministerium. Neben Bayern ist Baden-Württemberg das einzige Bundesland, welches ebenfalls eine Verschiebung angeordnet hat.

Durch die Verschiebung des 2. Staatsexamens um ein Jahr wird für Medizinstudierenden ein “Hammerexamen “ herbeigeführt, d.h. das Absolvieren des zweiten und dritten Staatsexamens unmittelbar hintereinander. Dies erzeugt für die vielen Studierenden, die sich bereits jetzt freiwillig in der Corona-Krise engagieren, eine zusätzliche Belastung und zwingt viele Medizinstudierende dazu, sich jetzt für das Praktische Jahr (PJ) abzumelden, um das Examen im Herbst nachzuholen. Gleichzeitig ist zu bedenken, dass die Studierenden sich monatelang auf diese Prüfung vorbereitet haben und diese auch schreiben wollen (siehe hierzu auch die Petition [“Faire Bedingungen für Praktisches Jahr und Staatsexamina im Medizinstudium in der COVID-19-Pandemie”](#)). Durch die aktuell leeren Hörsäle wäre es problemlos möglich, das Examen durchzuführen. Für die Beaufsichtigung während der Prüfung braucht man kein medizinisches Personal. Alle empfohlenen Hygienestandards und Sicherheitsvorkehrungen sind umsetzbar. Im Sinne der Studenten sollte die Absolvierung des 2. Staatsexamens bis Ende Juni ermöglicht werden.